



## Beschreibung der vorhandenen Infrastrukturanlagen der

## EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH

in der Fassung vom 06.11.2014

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR FV NE, BUVO NE UND SIGNALBUCH / RIL 301</b>	<b>2</b>
1.1	ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR FV NE	2
1.2	ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR RIL 301 (SB)	11
1.3	ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR RIL 91501 „BREMSEN IM BETRIEB BEDIENEN UND PRÜFEN“	12
1.4	ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR BUVO-NE	12
<b>2</b>	<b>BESCHREIBUNG DER VORHANDENEN INFRASTRUKTURANLAGEN</b>	<b>13</b>
2.1	<b>STRECKE STOLBERG HBF – WALHEIM (BUNDESGRENZE)</b>	<b>13</b>
2.1.1	STRECKE STOLBERG (RHEINL.) HBF – STOLBERG-ALTSTADT	14
	BAHNHOF STOLBERG ALTSTADT	15
2.1.2	STRECKE STOLBERG ALTSTADT – WALHEIM (BUNDESGRENZE)	18
2.2	<b>STRECKE FRENZ / LANGERWEHE – STOLBERG (RHEINL.) HBF</b>	<b>21</b>
	ESCHWEILER AUE	21
	Bf ESCHWEILER TAL	23
	Bf WEISWEILER	25
	BAHNHOF WEISWEILER – ANSCHLUßSTELLE FRENZ SÜD	26
	STRECKE Bf LANGERWEHE – Bf WEISWEILER:	26
	Bf LANGERWEHE	27
2.3	<b>STOLBERG HBF</b>	<b>28</b>
	BESCHREIBUNG STOLBERG Hbf (DBAG)	28
2.4	<b>STOLBERG - HERZOGENRATH</b>	<b>31</b>
	BESCHREIBUNG STRECKE STOLBERG HAUPTBAHNHOF – HERZOGENRATH	31
2.5	<b>Bf HERZOGENRATH</b>	<b>37</b>
	BESCHREIBUNG BAHNHOF HERZOGENRATH (DB AG)	37
	ANHANG	38

# **1 Zusatzbestimmungen zur FV NE, BUVO NE und Signalbuch / Ril 301**

## **1.1 Zusatzbestimmungen zur FV NE**

### **Zu § 1 (3)**

Bestimmungen, die nur vorübergehende Bedeutung haben oder die bis zu ihrer Aufnahme in die SbV angeordnet werden, werden mit Dienstanweisung / Verzeichnis der Langsamfahrstellen und Besonderheiten (La) bekanntgegeben. Diese Unterlagen sind in einer besonderen "Mappe für betriebliche Anweisungen" aufzubewahren.

### **Zu § 3 (19)**

Güterzuglokomotiven können nach Abnahme des EBA als Kleinlokomotiven eingestuft werden.

### **Zu § 3 (21)**

Nebenfahrzeuge dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Betriebsleitung EVS in Zügen verkehren.

### **Zu § 5 (2)**

Es werden folgende betrieblichen Fahrpläne an die Verkehrsunternehmen und Betriebsstellen ausgegeben:

- Bildfahrpläne
- Buchfahrpläne
- Fahrplananordnungen (Fplo) / Blattfahrpläne
- Fahrplanmitteilungen / Laständerungen
- Streckenfahrpläne.

Abkürzungen werden in den jeweiligen Fahrplänen erläutert.

### **Zu § 5 (4)**

Die Bahnhofsfahrordnungen sind im Buchfahrplan eingearbeitet.

Für den Hbf Stolberg (EVS Teil) ist eine graphische Darstellung der Bahnhofsfahrordnung im Bildfahrplan der EVS integriert.

### **Zu § 5 (8)**

Bei dem Fahrdienstleiter der EVS wird zur Bekanntgabe von Sonderzügen (Züge des Gelegenheitsverkehrs), des Ausfalls von Zügen, von Fahrplanänderungen ein Vordruck "Anordnungen über den Zugverkehr" vorgehalten.

Für in Kraft befindliche Betren, Fahrplananordnungen und sonstigen betrieblichen Hinweisen wird ein Vordruck „Merkblatt“ geführt. Für jeden Kalendertag ist ein „Merkblatt“ und ein "Anordnungen über den

Zugverkehr" zu führen. Bei erledigten Einträgen ist die Zugnummer schräg durchzustreichen und die Ankunft bzw. Abfahrt mit Uhrzeitangaben zu ergänzen.

### **Zu § 6 (1)**

Der Fahrdienstleiter Sef führt

zwischen Stolberg Altstadt und Raeren.

ein Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV/NE

Werden Bedienbereiche innerhalb des ESTW EVS abgegeben und es wird im Ausnahmefall die Strecke 2571 vom Bedienplatz in Eschweiler Tal (Fdl Etf) bedient, dokumentieren beide Fahrdienstleiter alle Zugfahrten in dem Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV/NE für diese Strecke.

Im Falle von Störungen an Fahrstraßenanpassungen (Bahnhofsblock) bzw. der Zugnummernmeldeanlage führt der Fahrdienstleiter Sef

für Stolberg Hbf zwischen

- 09W05 (EVS) und W4 (DB Netz)
- 09W57 (EVS) und EKW62 (DB Netz)
- 09W64 (EVS) und EKW62 (DB Netz)
- 09W84 (EVS) und W85 (DB Netz)

für Langerwehe zwischen

- 01W21 (EVS) und 25W509 (DB Netz)

ebenfalls ein Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV/NE

### **Zu § 6 (3)**

Es wird kein Fernsprechbuch geführt. Wichtige Meldungen und Gespräche sind auf dem Blatt „Besondere Vorkommnisse“ des jeweiligen Kalendertages zu dokumentieren.

### **Zu § 6 (4)**

Nach Abschluss der jeweiligen fahrdienstlichen Unterlagen sind diese der Betriebsleitung EVS zuzuführen. Die betrieblichen Unterlagen werden bis zum Ablauf des folgenden Kalenderjahres aufbewahrt.

### **Zu § 6 (5)**

Die Dienstübergabe/-annahme wird mit Datum und Uhrzeit von den Fahrdienstleitern im Übergabebuch / Zugmeldebuch (sofern geführt) / Betriebstagebuch des ESTW EVS dokumentiert. Die Übergabe und Übernahme ist im Übergabebuch / Zugmeldebuch (sofern geführt) jeweils mit Namensunterschrift zu bescheinigen.

Bei Fahrten von/nach Raeren führt der Fdl Sef einen Uhrzeitvergleich mit dem Fdl Raeren durch.

Die Dienstantritts- bzw. Dienstschlussmeldungen sowie die Uhrzeitvergleiche sind im "Merkblatt" zu vermerken.

### **Zu § 7 (2)**

Die Reihenfolge der Züge auf der Strecke

1. Herzogenrath – St. Jöris (Stichstreckenblock) wird durch den Fahrdienstleiter Hf der DB Netz AG,
2. Stolberg - Weisweiler – Langerwehe wird durch den örtlich zuständigen Fahrdienstleiter ESTW EVS,
3. Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt wird durch den örtlich zuständigen Fahrdienstleiter ESTW EVS

geregelt.

### **Zu § 7 (4)**

Die Aufsicht am Zuge wird durch das Zugpersonal wahrgenommen.

### **Zu § 8 (2)**

Es werden mehrere analoge Zug- und Rangierfunkkanäle vorgehalten.

Eingesetzte Triebfahrzeugführer und Lokrangierführer müssen jederzeit über Bord- oder Handfunkgeräte erreichbar sein, sofern ein Funkkanal zur Verfügung steht.

### **Zu § 9 (allgemein)**

Der ablassende Fdl ist für die Ausstellung und Übermittlung der Befehle verantwortlich. Erforderliche schriftliche Befehle für die EVS Strecken werden durch den örtlich zuständigen Fahrdienstleiter ESTW EVS dem beteiligten Fdl Stolberg Hbf, özF Düren oder Fdl Herzogenrath mitgeteilt.

Auf der Strecke Herzogenrath – St. Jöris gilt zusätzlich:

Für die Rückfahrt hat sich der Triebfahrzeugführer vor Abfahrt beim zuständigen Fahrdienstleiter zu melden. Diese Meldung ist bei der Hinfahrt durch den Fahrdienstleiter anzufordern.

Ausgestellte Befehle sind vom Triebfahrzeugführer während der Gültigkeit sichtbar auf dem Führerstand aufzubewahren.

### **Zu § 9 (1)**

Auf jedem Triebfahrzeug sowie beim Fahrdienstleiter ist jeweils ein Befehlsblock nach Anlage 10 der FV – NE vorzuhalten.

### **Zu § 9 (3)**

Fernmündlich oder über Funk übermittelte Befehle sind auf Befehlsvordruck einzutragen.

### **Zu § 10 allgemein**

Das fernmündliche Zugmeldeverfahren mit

**Anbieten**                      **Annehmen**                      **Rückmelden**      wird zwischen:

- Fdl Stolberg Hbf      und      Fdl ESTW EVS im Störfungsfall,
  - özF Düren                                      und                      Fdl ESTW EVS im Störfungsfall
  - Fdl Raeren                                      und                      Fdl ESTW EVS Bedienbereich Stolberg Altstadt,
- durchgeführt und im entsprechenden Zugmeldebuch dokumentiert.

Das Zugmeldegespräch ist mit dem Wort „Zugmeldung“ einzuleiten.

Bei gestörter Zugmeldeleitung können die Betriebsstellen unter folgender Rufnummer erreicht werden:

- |                                   |                      |                    |
|-----------------------------------|----------------------|--------------------|
| - Bf Stolberg Hbf Stw Sf: (DBAG)  | 02402 / 93 90 55     |                    |
| - özF Düren                       | 0203 / 30 17 15 37   |                    |
| - Bf Stolberg Hbf ESTW Sef (EVS)  | 02402 / 10 27 53     | (Bedienzentrale)   |
|                                   | 02402 / 9743 241     | (EVS-Hausanschluß) |
| - Bf Eschweiler Tal Stw Etf (EVS) | 02403 / 55 51 285    | (Notbedienplatz)   |
| - Bf Herzogenrath Stw Hf:         | 02406 / 95 73 356    |                    |
| - Bf Raeren Fdl                   | 0032 / 87 / 85 82 85 |                    |

### **Zu § 10 (4)**

Der örtlich zuständige Fdl ESTW EVS bietet Züge dem Fdl Sf bzw. özF Düren abweichend von der FV-NE frühestens 5 Minuten vor der voraussichtlichen Abfahrtszeit an.

### **Zu § 12 (3)**

Das Fahren auf Sicht ist nur im Störfungs- oder Ausnahmefall mit Befehl zugelassen.

### **Zu § 14 (1)**

Auf den Strecken der EVS erfolgt die Gleisfreimeldung mittels Achszählabschnitte der Weichen sowie Bahnhofs- und Streckengleise.

Für die Fahrstraßenanpassung im Bahnhof Langerwehe zwischen den Weichen

- 01W21 (EVS) und 25W509 (DB Netz)

erfolgen im Falle von Störungen Fahrwegsicherungsmeldungen zwischen dem özF Düren und dem örtlich zuständigen Fahrdienstleiter ESTW EVS, die schriftlich zu dokumentieren sind.

Für die Fahrstraßenanpassungen im Bahnhof Stolberg Hbf zwischen den Weichen

- 09W05 (EVS) und W4 (DB Netz)

- 09W57 (EVS) und EKW62 (DB Netz)

- 09W64 (EVS) und EKW62 (DB Netz)

- 09W84 (EVS) und W85 (DB Netz)

erfolgen im Falle von Störungen Fahrwegsicherungsmeldungen zwischen dem Fdl Sf und dem örtlich zuständigen Fahrdienstleiter ESTW EVS, die schriftlich zu dokumentieren sind.

Für die Durchführung von Fahrten innerhalb des EVS Betriebsführungsbereiches sind bei Bedarf Flankenschutzmeldungen des Nachbarfahrdienstleiters erforderlich. Diese sind schriftlich zu dokumentieren.

### **Zu § 17(6)**

Den Gruppenausfahrtsignalen sind Sperrsignale zugeordnet. Die Zustimmung zur Ausfahrt erfolgt über die Anzeige von Kennlicht am Sperrsignal in Kombination mit einem Fahrtbegriff am Gruppenausfahrtsignal.

In den Bahnhöfen Stolberg Hbf, Weisweiler und Eschweiler Tal darf nach fernmündlicher Zustimmung durch den Fahrdienstleiter vom Bahnsteig auf das haltzeigende Ausfahrtsignal vorgezogen werden.

### **Zu § 17(8)**

Im Sinne des vorgenannten § der FV NE gibt es bei der EVS keine besetzte Betriebsstelle mit Aufsichtsbediensteten. Unsere Betriebsstelle Stolberg Hbf ist als EVS ESTW-Leitstelle mit einem Fahrdienstleiter besetzt. Abfahraufträge erfolgen, sofern vorhanden, durch den Zugführer bzw. durch den Triebfahrzeugführer.

### **Zu § 20 (2)**

Auf der Strecke 2572 der EVS dürfen und können Züge nur im Bahnhof Stolberg Altstadt kreuzen. Auf der Strecke 2571 / 2575 gibt es die Bahnhöfe Langerwehe, Weisweiler, Eschweiler Tal und Eschweiler Aue als Überhol- bzw. Kreuzungsmöglichkeit. Auf der Strecke 2570 gibt es ab dem Fahrplanwechsel 2016 die Bahnhöfe St. Jöris, Alsdorf Annapark und Merkstein mit Überhol- und Kreuzungsmöglichkeiten.

### **Zu § 20 (3)**

Über abweichende Kreuzungen informiert der Fahrdienstleiter fernmündlich die Triebfahrzeugführer.

### **Zu § 21 (3)**

Im Falle von Überholungen informiert der Fahrdienstleiter fernmündlich die Triebfahrzeugführer.

### **Zu § 25 (2)**

Für das Einlegen von Sonderzügen und die Bekanntgabe des Ausfalles von Zügen auf den Strecken

- Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt – Breinig – Walheim – Raeren,
- Stolberg Hbf – Weisweiler – Frenz / Langerwehe und
- Herzogenrath – St. Jöris

ist die Betriebsleitung EVS zuständig.

### **Zu § 26 (2)**

Im Störfall sowie bei Regelungen in einer Betra sperrt der örtlich zuständige Fahrdienstleiter des ESTW EVS Strecken- und Bahnhofsgleise auf den Strecken:

- Stolberg Hbf – Frenz / Langerwehe
- Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt.

Das Streckengleis Herzogenrath – St. Jöris sperrt im Störfall sowie bei Regelungen in einer Betra der Fahrdienstleiter der DB Netz Herzogenrath (Hf).

### **Zu § 30 (allgemein)**

Nebenfahrfahrten sind nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS zugelassen.

### **Zu § 32 (1)**

Die planmäßigen Reisezüge des Netz und Gelegenheitsverkehrs dürfen auf der Strecke

- Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt                      maximal 75 m,
- Stolberg – Weisweiler – Langerwehe                maximal 120 m, und
- Herzogenrath – St. Jöris                                maximal 120 m

lang sein.

Planmäßige Güterzüge des Netz und Gelegenheitsverkehrs dürfen auf der Strecke

- Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt                      maximal 227 m
- Stolberg Hbf – Frenz                                      maximal 460 m
- Weisweiler – Langerwehe                              maximal 230 m
- Langerwehe – Weisweiler                              maximal 580 m

lang sein.

Züge mit besonderen technisch-physikalischen Eigenschaften (Länge, Gewicht, Maße etc.) sind mit den in der Fplo aufgeführten Besonderheiten durchzuführen.

**Zu § 32 (5)**

Wagen, die nur durch die Ladung oder zusätzlich durch Steifkupplung verbunden sind, dürfen auf den Strecken der EVS nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS verkehren.

**Zu § 32 (7)**

Anweisungen für Schwerwagen, Wagen mit Lademaßüberschreitung und andere außergewöhnliche Sendungen erlässt die Betriebsleitung EVS für jeden Einzelfall.

**Zu § 32 (8)**

Einschränkungen und besondere Bedingungen sind streckenweise unter den Ordnungszahlen 2.1 bis 2.5 im Kapitel „2. Beschreibung der vorhandenen Infrastruktur“ bekanntgegeben.

**Zu § 34 (2) c**

Geschobene Züge dürfen verkehren von Eschweiler Aue nach Stolberg Hbf, sofern es in den Fahrplanunterlagen vermerkt ist.

**Zu § 35 (2)**

Regelmäßiges Nachschieben von Zügen ist nicht zugelassen.

**Zu § 36 (allgemein)**

Fahrten mit Nebenfahrzeugen sind nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS zugelassen.

**Zu § 37 (2)**

Für einzeln fahrende Triebwagen und artreine Triebwagenzüge sind Dauerwagenlisten zugelassen.

**Zu § 38 (1)**

Auf das Führen von Fahrtberichten wird verzichtet.

**Zu § 41 (1)**

Die erforderlichen Mindestbremsleistung für Zugfahrten sind streckenweise unter den Ordnungszahlen 2.1 bis 2.5 Kapitel „2. Beschreibung der vorhandenen Infrastruktur“ bzw. im Anhang bekanntgegeben.

**Zu § 42 (5)**

Der Triebfahrzeugführer ist als Zugführer für die Abfahrtbereitschaft verantwortlich.

**Zu § 45 (1)**



Die zulässigen Streckenhöchstgeschwindigkeiten sind unter den Ordnungszahlen 2.1 bis 2.5 im Kapitel „2. Beschreibung der vorhandenen Infrastruktur“ bekanntgegeben.

**Zu § 45 (4)**

Rangierbewegungen mit 40 km/h sind nicht zugelassen.

**Zu § 47 (1)**

Das Liegenbleiben eines Zuges ist dem zuständigen FdI ESTW EVS sofort zu melden.

**Zu § 47 (7)**

Ein Zugteil darf in einem Streckenabschnitt nur mit Zustimmung der Notfallbereitschaft von EVS stehengelassen werden. Diese veranlasst die notwendigen Maßnahmen zur Betriebssicherheit für den Streckenabschnitt, der dann noch befahren werden darf.

**Zu § 48 (2)**

Bei Bedienung der Hilfseinschalttaste muss der vor dem BÜ haltende Zug mit dessen Spitze vor der Hilfseinschalttaste zum Stehen kommen.

Bei Bedienung einer Automatik - Hilfseinschaltung muss die Zugspitze in Höhe der BÜ- Kennzeichnungstafel zum Stehen kommen.

Zurückrollen ist zu vermeiden.

**Zu § 48 (9)**

Dem Fahrdienstleiter gemeldete Schienenbrüche sind solange als unbefahrbar zu behandeln, bis ihm durch die Betriebsleitung eine Befahrbarkeit, ggf. mit betriebliche Einschränkungen, gemeldet wird.

**Zu § 51 (13)**

Triebfahrzeugführer bzw. Lokrangierführer sind während ihrer Dienstausbübung ständig über den analogen Rangierfunk erreichbar und verständigen sich mit der Bedienzentrale ESTW sowie mit anderen Beteiligten.

**Zu § 52 (4)**

Sofern andere Kupplungsbauarten als Schraubenkupplungen verwendet werden sollen, sind durch den EBL des Verkehrsunternehmens Anweisungen für deren Verwendung aufzustellen und der EVS bekannt zu geben.

**Zu § 53 (2)**

Rangierbewegungen mit 40 km/h sind nicht zugelassen.

**Zu § 53 (5)**

Bereiche mit mehr Gefälle als 2,5‰ sind in der Ordnungsziffer 6 der SbV erwähnt.

**Zu § 53 (10)**

Fahrzeuge dürfen nicht ohne Rangierpersonal verschoben werden.

**Zu § 53 (11)**

Das Rangieren mit Seil oder Kette ist nicht zugelassen.

**Zu § 53 (12)**

Das Verschieben mit Rangierhilfsmitteln und Rangieranlagen ist nicht zugelassen.

**Zu § 53 (13)**

Verschieben durch Menschen, Tiere, straßenfahrbare Geräte und Kraftfahrzeuge ist nicht zugelassen.

**Zu § 53 (14)**

Bahnfremde dürfen beim Rangieren nicht mithelfen.

**Zu § 55 (allgemein)**

Technisch gesicherte Bahnübergänge dürfen beim Rangieren grundsätzlich nur befahren werden, nachdem die Bahnübergangssicherung mit der Einschalttaste (ET), Hilfseinschalttaste (HET) oder der Automatik - HET (AUTO-HET) eingeschaltet wurden und die Schrankenbäume geschlossen sind. Übergänge ohne technische Sicherung sind beim Rangieren grundsätzlich vorsichtig zu befahren, nachdem die Wegebenutzer durch Achtungssignale eindeutig gewarnt sind.

**Zu § 56 (allgemein)**

Abstoßen und Ablaufen lassen ist nicht zugelassen.

**Zu § 57 (allgemein)**

Alle Wagen einer Rangierabteilung müssen an die durchgehende Bremse angeschlossen sein.

**Zu § 57 (8) g und zu § 58 (2)**

Hemmschuhe und Radvorleger werden von den Eisenbahnverkehrsunternehmen für die Bahnhöfe Stolberg Altstadt und Eschweiler Aue jeweils mitgebracht und wieder mitgenommen. Es sind keine örtlichen Sicherungsmöglichkeiten für Hemmschuhe vorhanden.

Im Hbf Stolberg können die Hemmschuhe durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen zwischen den Gleisen auf den vorhandenen Hemmschuhablagesteinen vorgehalten werden.

**Zu § 58 (3)**

Abgestellte Fahrzeuge sind gemäß RiL 915.0107 Abschnitt 8 bzw. VDV Schrift 757 festzulegen.

**Zu § 58 (5)**

Es sind keine Erleichterungen zugelassen.

**Zu § 59 (2)**

Für das Rangieren über die Rangierhalttafel bzw. die Einfahrweiche hinaus hat der Fahrdienstleiter die angrenzende Strecke zu sperren.

**Zu § 59 (3)**

Werden Zugfahrten nicht durch Schutzweichen oder Gleissperren vor gefährdeten Rangierbewegungen geschützt, ist für die Dauer der Zugfahrt die Rangierabteilung mündlich zum Einstellen der Rangierbewegung aufzufordern – Rangierverbot – .

**Zu § 60 (2)**

Übergänge von Zug- zu Rangierfahrten erfolgen nicht ohne Halt der Zugfahrt.

**1.2 Zusatzbestimmungen zur Ril 301 (SB)**

**Zu 301.0101.1 Abs.4**

Das Esig F des Bf Stolberg Altstadt ist nicht beleuchtet.

**Zu 301.0501.2 Abs. 5 / 301.0501.4 Abs. 5 / 301.0501.5 Abs. 7**

Die Langsamfahrsignale Lf 2 und Lf 3 werden von EVS nicht aufgestellt. Beginn und Ende einer Langsamfahrstellen werden im Verzeichnis der La bekanntgegeben.

Das Signal Lf 1 ist reflektierend und wird nicht beleuchtet.

**Zu 301.0601.4. Abs.9**

Sh2 Gleis 44 in Stolberg Hbf ist reflektierend und wird nicht beleuchtet

**Zu 301.1401.1. Abs.5**

Trapeztafeln sind reflektierend und werden nicht beleuchtet.

### **Zu 301.1401.2. Abs.8**

Vorsignaltafeln sind reflektierend und werden nicht beleuchtet.

### **Zu 301.1401.4. Abs.5**

Im Regelfall stehen die Signale rechts neben oder über dem Gleis. Auf alle Hauptsignale, die nicht rechts neben oder über dem Gleis stehen, wird mit rückstrahlendem Signal Ne 4 hingewiesen.

03P2 in Weisweiler steht am Bahnsteig links vom Gleis ohne Signal Ne 4.

### **Zu 301.1401.6.**

Das rückstrahlende Signal Ne 6 im Bf Alsdorf Annapark ist mit einem ständig wirksamen 1000 Hz Magnet ausgerüstet.

## **1.3 Zusatzbestimmungen zur Ril 91501 „Bremsen im Betrieb bedienen und prüfen“**

### **Ril 915-101**

Züge mit nicht durchgehender, nicht selbsttätiger Bremse oder anderen Bremsbauformen dürfen nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS verkehren.

## **1.4 Zusatzbestimmungen zur BUVO-NE**

### **Zu Ziffer 5**

Die Betriebsleitung der EVS gibt den Unfallmeldestellen den jeweiligen Bereitschaftshabenden der Betriebsleitung rechtzeitig bekannt.

### **Zu Ziffer 5.2**

Unfallmeldestelle ist

- Fdl Sef

für den Betriebsführungsbereich der EVS.

### **Zu Ziffer 5.11.2**

Von Seiten des EIU ist der Bereitschaftshabende Betriebsleiter der Ansprechpartner für die Bestellung von Notfalltechnik und zum Ablauf von Bergungsmaßnahmen.

## **Anlagen**

Bremstafel

## 2 Beschreibung der vorhandenen Infrastrukturanlagen

### 2.1 Strecke Stolberg Hbf – Walheim (Bundesgrenze)

Die eingleisige Strecke Stolberg Hbf – Walheim – Bundesgrenze – (Raeren) erstreckt sich von Stolberg Hbf (Esig G 971 km 0,517) bis zur Staatengrenze Deutschland / Belgien in km 17,270.

Diese Strecke wird nach FV- NE im Zugmeldebetrieb betrieben.

Streckennummer:	2572
Spurweite:	1435 mm
Art des Schienwegs:	Nebenbahn
Elektrifizierung:	Nicht elektrifiziert
Streckengeschwindigkeit:	maximal 60 km/h für Pz maximal 50 km/h für Gz
Bremsweg:	400m
Neigung:	wechselnd
größte Neigung:	16,58 ‰ steigend im Abschnitt von Stolberg Hbf nach Stolberg Altstadt im km 2,1. 19,1 ‰ steigend im Abschnitt von Stolberg Altstadt nach Bundesgrenze im km 6,5
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	180 m (km 0,52)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 75 m Güterzug: 227 m Bei Störung am BÜ km 1,2 in Fahrtrichtung 2: 170 m
Mindestbremshundertstel	vgl. Bremstafel im Anhang
Abw. v. Regellichtraum:	nicht zulässig

### Zugbeeinflussung

Die Strecke ist vom Hbf Stolberg bis zum km 6,680 mit PZB 90 ausgerüstet.

Folgende Rufnummern gelten für die Betriebsstellen:

ESTW EVS Stolberg Hbf Stw Sef: 02402 / 10 27 53

ESTW EVS Eschweiler Tal Stw Etf: 02403 / 55 51 285

Bf Raeren Fdl 0032 / 87 85 82 85

Der Fdl ESTW EVS ist vom Triebfahrzeugführer auch über analogem Zug- und Rangierfunk erreichbar.

Alle Hauptsignale, Bahnübergänge und Haltepunkte der Strecke Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet.

#### **2.1.1 Strecke Stolberg (Rheinl.) Hbf – Stolberg-Altstadt**

##### Hp Stolberg Schneidmühle

- km 1,140
- Bahnsteig in km - Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 75 m

##### Bü km 1,208 **Stolberg, Nikolausstrasse**

- Halb- und Fußgängerschranken mit Lichtzeichenanlage
- lokführerüberwacht

##### Bü km 1,401 **Stolberg, Eisenbahnstrasse**

- Halb- und Fußgängerschranken mit Lichtzeichenanlage
- lokführerüberwacht

**Bü km 1,935                      Stolberg, Europastrasse**

- Halb- und Fußgängerschranken mit Lichtzeichenanlage
- lokführerüberwacht

**Bü km 2,242                      Stolberg, Mühlener Ring**

- Halb- und Fußgängerschranken mit Lichtzeichenanlage
- lokführerüberwacht                      in Richtung Stolberg Hbf
- signalabhängig                              in Richtung Stolberg Altstadt

Hp Stolberg Mühlener Bahnhof

- km 2,470
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 75 m

Hp Stolberg Rathaus

- km 3,190
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 75 m

## **Bahnhof Stolberg Altstadt**

Der Bahnhof Stolberg Altstadt wird vom Fahrdienstleiter ESTW EVS überwacht und verfügt über einen Nahbedienbereich mit elektrisch ortsbedienten Weichen. Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 11.

### **Einfahrtsignale, Gefahrpunkte**

Der Bahnhof Stolberg Altstadt erstreckt sich von km 3,461 (Esig 11A steht links vom Gleis mit Signal Ne 4 rechts vom Gleis) bis km 6,220 (Esig F mit Zs 12 „M“-Tafel).

Der Bremswegabstand zum Esig 11A wird durch ein Vorsignal 11Va in km 3,150 (links vom Gleis) mit Signal Ne 2 rechts vom Gleis gekennzeichnet.

Der Gefahrpunkt für Esig 11A ist der Weichenanfang der Weiche 11W01.

Der Bremsweg zum Esig F wird durch eine Vorsignaltafel Ne 2 in km 6,680 gekennzeichnet.

In km 5,920 steht eine Ra 10- Tafel (Gefahrpunkt für Esig F)

Bü km 3,550                      **Stolberg, Aachener Strasse**

- Halb- und Fußgängerschranken

- signalabhängig vom ESTW EVS

### **Schlüsselsperren**

1124            Anschluss Berzelius

1125            Anschluss Anschluss VSW (Zur Mühlen)

### **Zugfahrten und Rangiertechnologie**

Zugfahrten finden von Stolberg Hbf kommend in die Gleise 1, 3 und 4 statt.

Zugfahrstraßen in Richtung Stolberg Hbf werden aus den Gleisen 1 und 3 als Gruppenausfahrt mit Start am jeweiligen Ls- Signal sowie aus dem Gleis 4 mit Start am Signal 11 P4 eingerichtet.

- Bedingung für Zugfahrten aus Gleis 1 ist, dass die Schlüsselsperre Ssp1125 in Grundstellung ist. So wird verhindert, dass das Rangierpersonal nach einer Anschlussbedienung des Anschlusses "Zur Mühlen" bei Ausfahrt den Schlüssel mitnimmt.
- Bedingung für Zugfahrten aus Gleis 3 ist, dass die Schlüsselsperre Ssp1124 in Grundstellung ist. So wird verhindert, dass das Rangierpersonal nach einer Anschlussbedienung des Anschlusses "Berzelius" bei Ausfahrt den Schlüssel mitnimmt.

Zugfahrten in und aus den Gleisen 1 und 3 können nur stattfinden, wenn die Nahbedienung nicht abgegeben ist.

Im nördlichen Bahnhofskopf sind Rangierstraßen für das Umsetzen von Triebfahrzeugen und kleinerer Einheiten in / aus den Gleisen 1, 2 und 3 eingerichtet.



### **Gleise**

Gleis 1	Nutzlänge 254 m
Gleis 2	Nutzlänge 307 m
Gleis 3	Nutzlänge 224 m
Gleis 3a	Nutzlänge 302 m
Gleis 4	Nutzlänge 247 m

### **Bahnsteig**

- km 3,7
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Gleis 4, Bahnsteignutzlänge 75 m

### **Zugfahrten auf Zs1**

Im Falle der Signalisierung Zs 1 ist bei Ein- und Ausfahrten im Bereich zwischen Ein- und Ausfahrtsignal (bzw. in Gegenrichtung) auf Sicht zu fahren.

### **Privatgleisanschlüsse**

#### **Berzelius**

- Anschlussgrenze Gs 13 (Schild Anschlussgrenze)

#### **VSW (Zur Mühlen)**

- Anschlussweiche Weiche 52

### **Nahbedienbereich und Elektrisch ortsbediente Weichen**

Der Bahnhof Solberg Altstadt verfügt über einen Nahbedienbereich mit EOW-Weichen. Ls - Signale zeigen bei abgegebener Nahbedienung Kennlicht. Die Rangiergeschwindigkeit wird im EOW Bereich auf 20 km/h begrenzt.

### **Geschwindigkeiten (V max)**

von Esig 11A nach Gleis 1 und 3	40 km/h
von Esig 11A nach Gleis 4 gewöhnlicher Halteplatz	60 km/h

von Gruppenausfahrtsignal 11P3 nach Stolberg Hbf	40 km/h
von Asig 11P4 nach Stolberg Hbf	60 km/h
im EOW Nahbedienbereich (Weiche 22 – Höhe Signal N1)	20 km/h

### **Rangierfahrten**

Rangierfahrten in Richtung BSR (Anschluss zur Mühlen) und Berzelius sind nur geschoben zugelassen (Lok talseitig). Es darf nur mit luftgebremsten Fahrzeugen rangiert werden.

### **Abstellverbot**

Es dürfen keine Fahrzeuge in den Bahnhofsgleisen von km 3,973 (Standort der Signale N1 und N3) in Richtung Walheim abgestellt werden.

## **2.1.2 Strecke Stolberg Altstadt – Walheim (Bundesgrenze)**

Die Strecke ist vom km 8,900 – km 17,270 gesperrt und in diesem Abschnitt Baugleis.

Grenzbahnhöfe sind der Bahnhof Stolberg Altstadt und der Bahnhof Raeren.

Der Bahnhof Walheim ist betrieblich ausgeschaltet.

Die Landesgrenze liegt in km 17,270. Beide Grenzbahnhöfe sind nur zeitweise besetzt. Beide Grenzbahnhöfe sind mit Hauptsignalen ausgerüstet. Die Strecke hat keinen Streckenblock.

Bü km 7,818                      **Breinig, Feldweg**

- gesichert durch Übersicht in Verbindung mit Pfeif tafeln

Bü km 8,116                      **Breinig, Privatweg Haller**

Bü km 8,470                      **Breinig, Im Steeg**

- Halbschrankenanlage mit Blinklichtern

- lokführerüberwacht

**Bü km 8,878                      Breinig, Auf der Heide**

- Halbschrankenanlage mit Blinklichtern
- lokführerüberwacht

**Bü km 9,297                      Breinig, Stockemer Strasse**

- Halbschrankenanlage mit Blinklichtern
- lokführerüberwacht

**Bü km 9,597                      Breinig, Privatweg Schnitzler**

**Bü km 10,080                      Breinig, Steinbruch**

- Feldweg
- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

**Bü km 12,847                      Walheim, Hahner Strasse**

- Mechanische Vollschrackenanlage, Grundstellung offen
- wärterbedient

**Bü km 13,120                      Walheim, Schleidener Strasse**

- Mechanische Vollschrackenanlage, Grundstellung offen
- wärterbedient

**Bü km 13,545                      Walheim, Auf der Kier**

- Mechanische Vollschrackenanlage, Grundstellung offen
- fahrdienstleiterbedient

**Bü km 14,267                      Walheim, Schmidhofer Strasse I**

- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

**Bü km 14,950                      Walheim, Schmidhofer Strasse II**

- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

Bü km 15,065                      **Walheim, Ardennenstrasse**

- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

Bü km 15,410                      **Walheim, Frennetstrasse**

- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

Bü km 16,280                      **Walheim, Münsterwald**

- Feldweg
- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

Bü km 17,260                      **Walheim, Grenzweg**

- Feldweg
- Gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

## **2.2 Strecke Frenz / Langerwehe – Stolberg (Rheinl.) Hbf**

Der Bahnhof Langerwehe Teil DBAG wird von der DB AG nach FV- DB (Ril 408) betrieben. Es gelten die örtlichen Richtlinien der DB AG.

Der Bahnhof Langerwehe Teil EVS (Gleis 5) sowie der Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Weisweiler – Frenz/Langerwehe wird nach FV-NE im Zugmeldebetrieb betrieben.

Die eingleisige Strecke Anschlussstelle Frenz - Stolberg Hbf erstreckt sich von der Grenze der Betriebsführung am Ra 11 der Anschlussstelle Frenz- Süd im km 46,852 bis nach Stolberg Hbf (Esig 09B im km 56,573).

Im Bf Weisweiler mündet die Strecke 2575 aus Langerwehe in der Weiche 03W02 auf die Strecke 2571 ein.

Die Strecke 2575 beginnt im Bahnhof Langerwehe am Bahnsteigende Gleis 5 (gekennzeichnet durch Sh2-Scheibe und baulich begrenzt durch Prellbock).

Es besteht die Möglichkeit, über eine FAP auf die Strecke 2600 (Köln – Aachen) der DBAG zu fahren.

Es bestehen Kreuzungs- und Überholbahnhöfe in Eschweiler Tal, Weisweiler sowie in Eschweiler Aue.

Der Fdl Sef ist vom Triebfahrzeugführer auch über analogen Zugfunkkanal C 27 erreichbar.

Das Stellwerk Sef ist durchgehend besetzt.

### **Zugbeeinflussung**

Die Strecke ist vom Hbf Stolberg bis Bf Langerwehe mit PZB 90 ausgerüstet.

### **Eschweiler Aue**

Er Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 07. Der Bf Eschweiler Aue verfügt über einen Nahbedienbereich. Bei der Weiche 07EOW03 handelt es sich um eine elektrisch ortsgestellte Weiche, sofern der Nahbedienbereich abgegeben wurde.

- elektrische Schlüsselsperre Ssp 13: Zugführerschlüssel

**-Gleise**

<i>Gleis 1</i>	<i>Streckengleis</i>	
<i>Gleis 2</i>	<i>Überholgleis</i>	<i>Nutzlänge 300m</i>
<i>Gleis 3</i>	<i>Abstellgleis</i>	<i>Nutzlänge 200m</i>
<i>Gleis 4</i>	<i>Abstellgleis</i>	<i>Nutzlänge 250m</i>
<i>Gleis 5</i>	<i>Abstellgleis</i>	<i>Nutzlänge 177m</i>
<i>Gleis 6</i>	<i>Abstellgleis</i>	<i>Nutzlänge 170m</i>

Gleisanschlüsse:

- Fa. ESW Röhrenwerke                      Anschlussweiche 07W05 und 07W09
- Fa. Hoffmann:                                Anschlussweiche 07W05

Bedienfahrten von Stolberg Hbf zur Bf Eschweiler Aue sind gezogen (mit talseitig angeordnetem Triebfahrzeug) durchzuführen. Bedienfahrten (umgekehrt) können geschoben werden.

**BÜ km 55,827                      Eschweiler Aue, Phoenixstraße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

**BÜ km 54,955                      Eschweiler Aue, Röher Straße II**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

**Freie Strecke von Eschweiler Aue bis Eschweiler Tal:**

**BÜ km 54,280                    Eschweiler, Röher Straße I**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 53,672                    Eschweiler, nördliche Odilienstraße**

- Fußweg
- gesichert durch die Übersicht und Umlaufsperrern

**Hp Eschweiler West**

- km 53,300
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 120m

**BÜ km 53,267                    Eschweiler, Steinstraße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 52,735                    Eschweiler, Langwahn**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht in Richtung Weisweiler
- signalabhängig in Richtung Stolberg

**Bf Eschweiler Tal**

Der Bahnhof Eschweiler Tal besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 05.

- Weiche 05W02    ferngestellt
- Weiche 05W01    ferngestellt

**Gleise**

- Gleis 1            Streckengleis

- Gleis 2 Überholgleis

**BÜ km 52,482                    Eschweiler, Franzstraße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

Hp Eschweiler- Talbahnhof

- km 52,400
- Bahnsteig in km- Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 120m

**BÜ km 51,641                    Eschweiler, Bergrather Straße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

**Freie Strecke von Eschweiler Tal bis Weisweiler:**

**BÜ km 51,308                    Eschweiler, Cäcilienstraße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig in Richtung Weisweiler
- lokführerüberwacht in Richtung Stolberg

**BÜ km 50,294                    Eschweiler / Nothberg, In den Benden**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

Hp Eschweiler – Nothberg

- km 50,200
- Bahnsteig in km- Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 120 m



## Bf Weisweiler

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 03.

Einschaltung der Gleisfeldbeleuchtung über Einschalttaster im F- Kasten BÜ km 47,7 möglich (Ausschaltung erfolgt über Dämmerungsschalter automatisch)

### Gleise

- Gleis 1 Streckengleis
- Gleis 2 Überholgleis, Nutzlänge 580 m

Fahrten von und nach Frenz erfolgen zwischen km 46,852 (Betriebsführungsgrenze RWE / EVS) und km 47,568 (Ls-Signal 03W02X Bf. Weisweiler) als Rangierfahrten mit 25 km/h.

### BÜ km 48,653 **Weisweiler, Stadionstraße**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

### Haltepunkt Weisweiler

- km 48,000
- Bahnsteig in km- Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 120m
- km 47,9 Reisendenüberweg über Gleis 2

### BÜ km 47,786 **Weisweiler, Lindenallee**

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

Gleissperre GsA01 km 47,685, ferngestellt

## **Bahnhof Weisweiler – Anschlußstelle Frenz Süd**

Im km 46,852 (Betriebsführungsgrenze EVS/ RWE- Power) steht eine Ra 11 Tafel. Die Weiterfahrt erfolgt nach Betriebsanweisung RWE- Power – Eisenbahnbetrieb.

BÜ km 47,055                    **Weisweiler, Haus Palant**

- Feldweg

- gesichert durch die Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)

## **Strecke Bf Langerwehe – Bf Weisweiler:**

Die Strecke beginnt am Prellbock im km - 0,035 (Kilometrierung 2575) im Bf Langerwehe und endet und endet in km 0,349 (Esig H).

Im Bereich von km 0,400 bis km 0,682 befindet sich das Tunnelbauwerk „Ulhaus“.

Im km 2,05 ist das Brückenbauwerk über die B 264n angeordnet.

Streckennummer:	2571
Spurweite:	1435 mm
Art des Schienwegs:	Nebenbahn
Elektrifizierung:	Nicht elektrifiziert
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremsweg	400 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	25 Promille
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	374 m (km 2,3) 300 m (km 0,18 Gleis 5 Bf Langerwehe)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug:                    120m Güterzug Ri Langerwehe:      230 m

	Güterzug Ri Weisweiler:	580 m
Mindestbremschwertstrecke	vgl. Bremsstafel im Anhang	
Abw. v. Regellichtbogen:	nicht zulässig	

## **Bf Langerwehe**

Weiche 01W21 (Einbindung der 2575 und Verbindung zur DB Netz AG, Bf Langerwehe Gleis 4):     ferngestellt, Grundstellung links

### Hp Langerwehe Gleis 5

- km 0,080
- Bahnsteig in km- Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 120m

## **2.3 Stolberg Hbf**

### **Beschreibung Stolberg Hbf (DBAG)**

Im Hbf Stolberg befinden sich zwei Stellwerke. Von Stellwerk „Sf“ aus bedient der Fahrdienstleiter der DB die Strecke Köln - Aachen (2600) mit den durchgehenden Hauptgleisen 1 und 2 und das Überholgleis 3 im Bahnhof.

Der Fahrdienstleiter ESTW EVS bedient den Bahnhof (ausgenommen der Gleise 1 bis 3), die Strecke Stolberg Hbf – Herzogenrath (2570), die Strecke Stolberg Hbf – Langerwehe (2571) sowie die Strecke Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt (2572)

### Schnittstelle DB Netz AG – EVS im Bahnhof Stolberg Hbf

Es besteht die Möglichkeit über Fahrstraßenanpassung (FAP) von den Gleisen EVS GmbH auf die Strecke 2600 (Köln – Aachen) der DB Netz AG und in Gegenrichtung zu fahren.

Die Schnittstellen für die Betriebsführungsbereiche bilden:

- der km 59,265 [2600] in der Weichenverbindung zwischen W4 und 09W05
- der km 60,085 [2600] in der Weichenverbindung zwischen W62 und 09W57
- der km 60,155 [2600] in der Weichenverbindung zwischen W62 und 09W64
- der km 60,650 [2600] in der Weichenverbindung zwischen W85 und 09W84

### Rangierbereiche in Stolberg Hbf

Für die Gleise 101 ff inkl. des Ausziehgleises über Weiche 09W24 hinaus ist ein Nahbedienbezirk eingerichtet.

Für das Einstellen der Fahrwege für

- Gleis 58
- die Gleise 107 bis 122
- die Gleise 390 bis 394
- die Gleise 446 bis 460

- die Gleise 206 bis 217

erfolgt durch den Rangierleiter mittels Handstalleinrichtungen in dessen Verantwortung.

### **Gleisanschlüsse und Schlüsselsperren**

#### **Anschluss VSW**                      Schlüsselsperre Ssp0995

- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre GsA381 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschließer

#### **Anschluss St. Gobain**              Schlüsselsperre Ssp0997

- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre GsA380 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschließer

#### **Anschluss Fa. Kerschgens**      Schlüsselsperre Ssp09119

- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre GsA120 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschließer

#### **Gleis 219**                      Schlüsselsperre Ssp0992

- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Weiche W90 (Grundstellung links mit Riegelhandschloss verschlossen und Schlüsselabhängigkeit zur ortsgestellten Gleissperre A 93 (Anschlussgrenze))

### **Gleise**

- |             |                 |                               |
|-------------|-----------------|-------------------------------|
| - Gleis 27  | Nutzlänge 108 m | Bahnsteignutzlänge:75 m       |
| - Gleis 43  | Nutzlänge 227 m | Bahnsteignutzlänge:230 m      |
| - Gleis 44  | Nutzlänge 131 m | Bahnsteignutzlänge:120 m      |
| - Gleis 4   | Nutzlänge 409 m |                               |
| - Gleis 6   | Nutzlänge 393 m |                               |
| - Gleis 7   | Nutzlänge 395 m |                               |
| - Gleis 8   | Nutzlänge 395 m |                               |
| - Gleis 58  | Nutzlänge 619 m | (davon 213 m mit Oberleitung) |
| - Gleis 101 | Nutzlänge 355 m |                               |

- |             |                 |  |
|-------------|-----------------|--|
| - Gleis 102 | Nutzlänge 257 m |  |
| - Gleis 103 | Nutzlänge 173 m |  |
| - Gleis 104 | Nutzlänge 294 m | (802 m für überlange Züge mit<br>Aufstellung am Signal 09P100) |
| - Gleis 105 | Nutzlänge 326 m |  |
| - Gleis 106 | Nutzlänge 200 m |  |

### **Bahnübergänge**

#### **BÜ km 0,190** Stolberg, Probsteistraße

- Halbschranken mit Lichtzeichenanlage
- signalabhängig vom ESTW EVS

#### **BÜ km 0,420** Stolberg, Münsterbachstraße

- Halb- und Fußgängerschranken mit Lichtzeichenanlage
- signalabhängig vom ESTW EVS

## 2.4 Stolberg - Herzogenrath

### Beschreibung Strecke Stolberg Hauptbahnhof – Herzogenrath

Die Strecke Stolberg Hbf - Herzogenrath erstreckt sich eingleisig von Stolberg Hbf über Abzw. Quinx im km 3,5 bis zum Bf Herzogenrath km 19,600 (Gleis 55).

Streckennummer:	2570
Spurweite:	1435 mm
Art des Schienwegs:	Nebenbahn
Elektrifizierung:	Nicht elektrifiziert
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremsweg	400 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	22,022 ‰ fallend zwischen Hp Alt- Merkstein und Bf Herzogenrath
Streckenklasse	D 4
kleinster Halbmesser	250 m
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 120 m
Mindestbrems Hundertstel:	siehe Anhang (Bremstafeln)
Abw. v. Regellichtraum:	nicht zulässig

Die Betriebsführungsgrenze zwischen DB AG und EVS GmbH ist in Höhe des Einfahrsignals G 890 des Bf Herzogenrath (km 18,358).

*Der Streckenabschnitt St. Jöris bis Stolberg Hauptbahnhof befindet sich derzeit im Bau. Wir rechnen mit einer Fertigstellung bis zum Fahrplanwechsel 2015/2016.*

#### **Freie Strecke von Stolberg bis St. Jöris:**

- BÜ km 1,286** Steinbachstraße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - Lokführerüberwacht

**BÜ km 1,918**      *Trockenbuschschnelse*

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 2,380**      *Hochwaldweg*

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 3,261**      *Reichswald*

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 4,667**      *Weidener Graben*

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 5,572**      *Eschweiler Straße B 264*

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**Bf St. Jöris**

**Gleise:**

Gleis 1:      120 m      Streckengleis

Gleis 2:      120 m

**Hp St. Jöris**

- km 6,9
- Mittelbahnsteig
- Bahnsteignutzlänge 120m



**BÜ km 6,187** Rotthof

- BÜ mit Lichtzeichen
- signalabhängig

**BÜ km 6,817** Neusener Straße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- signalabhängig

**Freie Strecke von St. Jöris bis Alsdorf Annapark:**

**BÜ km 7,773** Dicker Baum

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 8,658** Aachener Weg

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 9,123** Aachener Straße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**Hp Poststraße**

- km 9,400
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 120m

**BÜ km 9,525** Alsdorf, Poststraße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

**BÜ km 10,337** Alsdorf, Blumenrather Straße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

### **Hp Mariadorf**

- km 10,400
- Bahnsteig in km- Richtung rechts
- Bahnsteignutzlänge 120m

### **BÜ km 10,473**      Alsdorf, Straßburger Straße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

### **BÜ km 10,642**      Alsdorf, Schopenhauer Straße

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

### **BÜ km 11,821**      Alsdorf, Mariadorfer Straße

- BÜ mit Lichtzeichen und Umlaufsperrern
- lokführerüberwacht

### **Hp Alsdorf Kellersberg**

- km 11,950
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 120m

### **BÜ km 12,126**      Alsdorf, Grenzweg

- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- lokführerüberwacht

### **Bf Alsdorf Annapark**

Gleise:

Gleis 1: Länge 718m  
Gleis 2: Länge 629m Streckengleis

**BÜ km 12,646** Alsdorf, Broicher Straße  
- BÜ mit Lichtzeichen, Vollschraken  
- lokführerüberwacht mit Gefahrraumfreimeldung

**BÜ km 12,804** Alsdorf, Bahnhofstraße  
- BÜ mit Lichtzeichen, Vollschraken  
- lokführerüberwacht mit Gefahrraumfreimeldung

**Hp Alsdorf Annapark**

- km 12,900  
- Bahnsteig in km- Richtung rechts  
- Bahnsteignutzlänge 120m

**Freie Strecke von Alsdorf Annapark bis Herzogenrath Merkstein:**

**Hp Alsdorf Busch**

- km 14,200  
- Bahnsteig in km- Richtung rechts  
- Bahnsteignutzlänge 120m

**BÜ km 14,281** Alsdorf, Alte Aachener Straße  
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken  
- lokführerüberwacht

*Der Ausbau des Bahnhofs Merkstein befindet sich derzeit in Planung, wir rechnen mit einer Fertigstellung bis zum Fahrplanwechsel 2015/2016.*

***Bf Merkstein***

- BÜ km 16,170** Merkstein, Geilenkirchener Straße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - lokführerüberwacht

**Freie Strecke von Bf Merkstein bis Herzogenrath:**

**Hp Herzogenrath - August-Schmidt-Platz**

- km 16,250
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 120m

- BÜ km 16,817** Merkstein, Flößer Straße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - lokführerüberwacht

- BÜ km 17,412** Merkstein, Martinusstraße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - lokführerüberwacht

- BÜ km 17,606** Merkstein, Sebastianusstraße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - lokführerüberwacht

**Hp Herzogenrath - Alt-Merkstein**

- km 17,650
- Bahnsteig in km- Richtung links
- Bahnsteignutzlänge 120m

- BÜ km 17,849** Merkstein, Bungartzstraße
- BÜ mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
  - lokführerüberwacht

## **2.5 Bf Herzogenrath**

### **Beschreibung Bahnhof Herzogenrath (DB AG)**

Im Bf Herzogenrath Hbf befindet sich das Stellwerk „Hf“ der DB AG. Von hier aus bedient der Fahrdienstleiter den Bahnhof und die Blockabhängigkeiten der DB AG Strecke Aachen – Kassel (2550) und der DB AG Grenzstrecke in Richtung Heerlen (NL). Die Betriebsführung im Bf Herzogenrath obliegt der DB AG.

Die Grenze der Betriebsführung zur EVS ist das Einfahrsignal der angrenzenden Strecke 2570 in den Bahnhof Herzogenrath.

Der Stichstreckenblock für das Streckengleis Herzogenrath - Alsdorf Annapark mit seinen technischen Einrichtungen sowie der fern bediente und Kamera überwachte Bahnübergang Geilenkirchener Straße im km 16,17 auf der EVS Strecke 2570 ist im Stellwerk Hf realisiert und obliegt damit der Betriebsführung der DB AG.

## Anhang

### Bremstafel EVS 140526

Mindestbrems Hundertstel

20 km /h		30 km /h		40 km /h		50 km /h		60 km /h		70 km /h		80 km /h	
P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G

**Strecke 2570**

Regelbremsweg 400 m

Richtung Stolberg Hbf - Herzogenrath

29	31	36	43	48	67	64	x	86	x	91	x	125	x
----	----	----	----	----	----	----	---	----	---	----	---	-----	---

Gegenrichtung Herzogenrath - Stolberg Hbf

29	31	29	31	29	31	29	43	46	73	67	x	93	x
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---	----	---

**Strecke 2571**

Regelbremsweg 700 m

Richtung Weisweiler - Stolberg Hbf

25	28	25	28	25	28	32	49	50	79	72	x	100	x
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---	-----	---

Gegenrichtung Stolberg Hbf - Weisweiler

30	35	39	57	53	90	74	x	102	x	104	x	141	x
----	----	----	----	----	----	----	---	-----	---	-----	---	-----	---

**Strecke 2572**

Regelbremsweg 400 m

Richtung Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt

21	24	21	24	23	38	40	72	64	x	x	x	x	x
----	----	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---

Gegenrichtung Stolberg Altstadt - Stolberg Hbf

21	26	29	45	43	75	63	x	89	x	x	x	x	x
----	----	----	----	----	----	----	---	----	---	---	---	---	---

**Strecke 2575**


Regelbremsweg 400 m

Richtung Langerwehe - Weisweiler

18	21	24	31	34	49	49	76	69	x	95	x	127	x
----	----	----	----	----	----	----	----	----	---	----	---	-----	---

Gegenrichtung Weisweiler - Langerwehe

18	23	18	23	18	26	28	47	46	80	67	x	93	x
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---	----	---

  
 Stolberg, den 26.05.2014 Merten BL

BT\_140526.xls